

# Gemeinde Strengen

A-6571 Strengen

Strengen, am 12.08.2022  
e-mail:gemeinde@strengen.at

## **PROTOKOLL Nr.05/2022**

### der **Gemeinderatsbeschlüsse vom 10.08.2022**

im Sitzungssaal der Gemeinde Strengen

Beginn: 20 Uhr 00

Ende: 23 Uhr

**Anwesend:** Bgm. Ing. Sieß Harald, Bgmstv. Neuhauser Gernot, Senn Bertram, Zangerl Manfred, Hellweger Werner, Mark Simon, Siegele Patrick als Ersatz für Maaß Markus, Zangerl Wolfgang, Zangerl Markus, Spiss Michael, Spiss Christian, Strolz Peter, Amon Thomas,

**Entschuldigt:** Maaß Markus, Zangerl Michael als 1.Ersatzgemeinderat

#### **Tagesordnung:**

1. Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 21.07.2022
2. Personalangelegenheiten
3. Gemeinsame Aussprache über Angelegenheiten in der Gemeinde Strengen
4. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Bgm. Ing. Sieß Harald begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, den Protokollführer und die Zuhörer zur heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit nach § 44 TGO fest. Die Tagesordnung mit Einladung wurde allen rechtzeitig übermittelt.

Da bei der heutigen Sitzung Ersatzmitglied Siegele Patrick das erste mal anwesend ist, bringt der Bürgermeister diesem das Gelöbnis nach TGO zur Kenntnis. Ersatzgemeinderat gelobt in die Hand des Bürgermeisters, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, sein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

#### **1. Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 21.07.2022**

Das Protokoll vom 21.07.2022 wurde jedem Gemeinderat, sowie den ersten drei Ersatzmitgliedern per E-Mail übermittelt. Es gibt keine Ergänzungen bzw. Einwendungen zum Protokoll. Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet und wird von den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern genehmigt und unterzeichnet.

## 2. Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit auszuschließen. Die Niederschrift zu dieser Angelegenheit erfolgt in einem eigens geführten Heft.

## 3. Gemeinsame Aussprache über Angelegenheiten in der Gemeinde Strengen

Diese Angelegenheit über eine diesbezügliche Aussprache wird schon des längeren gefordert.

Der Bürgermeister hat sich zu dieser Aussprache schon einige Punkte vorbereitet die er dem Gemeinderat zur Kenntnis bringt.

- **WVA – Mittelberg**

Diese Maßnahmen zur Erneuerung der Wasserversorgungsanlage im Bereich Mittelberg ist dringend notwendig. Dazu sind schon die Planungen im Gange, die demnächst abgeschlossen bzw. weitere Details abgeklärt werden können. Danach ist um die behördliche Genehmigung für dieses Projekt anzusuchen. Dieser Prozess kann nicht im Vorfeld auf einen Zeitplan fixiert werden, da es bei solchen Projekten sehr viele Gutachten usw. bedarf, die zur Genehmigung notwendig sind.

Es wird vom Bürgermeister die momentane vorgesehene Planung erläutert, damit der Gemeinderat dazu in Kenntnis ist wie das aussehen soll.

Eine vorläufige Kostenschätzung bzw. mögliche Finanzierung dazu wird besprochen. Die Ausführung sollte in Bauabschnitten erfolgen und es sollte abgeklärt werden wie es mit BDZW seitens des Landes und KPC Förderungen aussieht.

GR.Strolz P. erkundigt sich dazu wie der Ablauf und wie schnell so was realisierbar ist. Förderungsausmaß gibt Bgm. mit 6 % vom Land und 19 % von Bund KPC bekannt.

Es wird auch noch über mögliche Finanzierungsmöglichkeiten gesprochen. Muß noch mit Behörde usw. abgeklärt werden, was möglich und auch sinnvoll ist.

- **Gemeindestraßen – Wegsanierungen**

Der Bürgermeister berichtet über die Maßnahmen was momentan im Gange sind und gibt die finanziellen Mittel dazu bekannt. Die momentane Baustelle Gasteig wird seitens des Güterwegebauabtes ländlicher Raum ausgeführt. Dazu beträgt der Gemeindebeitrag für die Gemeinde Strengen ca. 1/3 der verbauten Summe.

Ebenfalls teilt der Bgm. mit dass eine jährliche Bedarfszuweisung im Rahmen eines Straßenverbesserungsprogrammes seitens des Landes in Höhe von ca. € 80.000,00 für 2023 noch genehmigt ist. Es wird angeregt ob diese Aktion eventuell aufgrund unseres großen und desolaten Straßennetzes nicht verlängert werden könnte seitens des Landes. GR.Strolz regt dazu an, dass sich der örtliche Bauausschuss nochmals befassen sollte. Obmann Mark Simon hat ja dazu schon sehr viel Vorarbeit geleistet und wird nochmals ersucht dies

abzustimmen, damit man beim Land Abt. ländlichen Raum vorsprechen kann, dass auch für die nächsten Jahre diese Arbeiten mit einer Partie auf unseren Gemeindestraßen erledigt und durchgeführt werden kann.

- weiters wären weitere Straßenbereiche wie Zufahrt Unterbrunnen 1.Kurve wo fast zur Gänze im Privatgrund führt, dringend in Ordnung zu bringen.
- Ebenfalls ist in diesem Bereich die Oberflächenentwässerung zu klären wie und wo diese abgeleitet werden kann und darf
- Friedhof

Schön langsam geht uns der Platz zur Vergabe von Grabstätten – Erdbestattungen aus. Müssen dringend Lösungsmöglichkeiten suchen, damit wir weiterhin bei Bedarf den Betroffenen eine Grabstätte zur Erdbestattung zuweisen können. Eventuell doch noch mit Spiss Stefan – dem das Grundstück an der Westseite des Friedhof's gehört Kontakt aufnehmen. Vielleicht könnte die Gemeinde ihm einen passenden Ersatzgrund im Dorfbereich dazu zur Verfügung stellen, damit da eine Lösung in Aussicht gestellt würde.

- **FFW-Tanklöschfahrzeug**

Bürgermeister informiert den GR., dass ein neues Tanklöschfahrzeug für unsere Feuerwehr in den nächsten Jahren angekauft werden muss. Die Kosten dazu werden sich auf ca. € 500.000,00 belaufen. Grund dafür ist, dass das alte Tanklöschfahrzeug 30 Jahre alt wird und es immer schwieriger wird bei Reparaturen usw. Ersatzteile zu bekommen. Ein Grundsatzbeschluss dazu durch den Gemeinderat sollte demnächst erfolgen. GR.Spiss Michael erläutert dem Gemeinderat wie der Ablauf für so eine Investition ist.

- **Kinderbetreuung**

Überlegungen sind in Zukunft dahingehend zu machen, betreffend Errichtung einer Krabbelstube für Kleinkinder aus unserer Gemeinde. Momentan wird dieser Bedarf durch die Krabbelstube mit der Gemeinde Pians noch abgedeckt. Aber es wird in Zukunft immer mehr die Nachfrage auch aus unserer Gemeinde dazu geben.

- **Grundkauf Maaß Marianne**

Im Bereich Dorf Parkplatz Maaß, würde eventuell der Ankauf dieses Grundes möglich. Dazu hat zwischen Bgm. und Maaß eine Aussprache stattgefunden. Es sollte seitens der Gemeinde ein Grundpreis überlegt und an Frau Maaß bekanntgegeben werden. Laut Vorstellungen würden die Erwartungen seitens Frau Maaß bei ca. € 200,00 – 220,00/m<sup>2</sup> liegen. Darüber sollte sich der Gemeindevorstand noch befassen, damit danach in dieser Sache auch der Gemeinderat zu einer Beschlussfassung kommen kann.

- **FFW-Halle Klaus**

Eventuell über eine neues Heizsystem nachdenken. Damit sollte sich der Bauausschuss in Zusammenarbeit mit einem Energieberater beraten, wie und was sinnvoll, betreffend einer Umstellung wäre.

- **Abwassersystem**

Es wird in nächster Zeit zu Investitionen in unserem Kanalsystem kommen. Pumpanlagen sowie Leitungsnetz sind zu überprüfen oder zu erneuern.

- **Bahnhofszufahrt**

Seitens des Landes wurde eine Begutachtung dazu gemacht. Es werden mögliche Varianten dazu ausgearbeitet und die Planungen danach besprochen.

- **Bachfallenlawine**

Dazu wird seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung eine Verbauung angedacht und geplant.

- **Straßenbeleuchtung**

Hier ist man dabei die weitere Vorgangsweise zur Kostenreduzierung vorzubereiten. Dies wird die IKB planen und uns eine dementsprechende Kostenplanung zukommen lassen.

- **LWL-Glasfaserausbau**

Seitens der Gemeinde Strengen wurde wo es sich anbietet durch Bauarbeiten usw. mit dem LWL Ausbau begonnen. Zangerl Michael hat dazu nochmals eine neue Kostenrechnung erstellt die sich für unser gesamtes Gemeindegebiet mit ca. € 4.000.000,00 belaufen würde. Es wird durch den Gemeinderat über die Notwendigkeit in der heutigen Zeit gesprochen und man ist Großteils der Meinung, dass es heutzutage viele andere Möglichkeiten gibt um eine entsprechend gute Internetverbindung zu erhalten. Ebenfalls ist dazu nur eine Förderung dieses Projektes im Ausmaß von ca.50 % zu erwarten. Der Rest müsste aus dem eigenen Haushalt aufgebracht werden.

#### **GR. Strolz Peter bringt auch noch einige Punkte zur Beratung dem GR. zur Kenntnis.**

- Die leerstehenden Raiba Räumlichkeiten sollte man etwas besser verwerten – Ausschreibung Mieter suchen usw. Leerstehenden Räume sind für die Gemeinde nicht ertragreich.  
Bgm. nimmt Stellung dazu und teilt dem Gemeinderat einige Gründe dazu mit, warum und wie diese Räume für die Gemeinde genutzt werden könnten.
- Schlachthof Steig sollte abgeklärt werden wie dies in Zukunft weitergeführt wird.
- Ebenfalls wird Schlachthof Fließ kurz angesprochen, wo wir als Verbandsmitglied dabei sind und wie es dort weitergeht. Bgm. teilt dem GR. den momentan aktuellen Stand mit.
- Anregung, betreffend einer Erweiterung östlich vom Agrarhaus Steig für ein Gewerbegebiet, sollte geprüft werden. GR. Siegele Patrick teilt dazu kurz mit, dass er bereits Kontakt mit Raumordnung bereits vorgeschlagen, wie und was da möglich erscheinen würde. GR. Zangerl Manfred regt an, dass dies weiter verfolgt werden sollte. Es kommen Bedenken auf, wie dazu die Bevölkerung von der Steigsiedlung

reagieren würde. Müssten unbedingt bei den Vorbereitungen Gesprächen zur Information einbezogen werden.

- Weiters wird von GR. Strolz Peter zur Kenntnis gebracht, dass eine dringende Aussprache mit unseren Gemeindearbeitern notwendig wäre. Dies wäre der Wunsch von ihnen laut seiner Vorsprache mit unseren Arbeitern.
- Ebenfalls ist er mit der momentanen Personalführung nicht immer einverstanden.
- GR.Spiß Christian teilt dazu mit, dass für diese Angelegenheiten Personal betreffend, wirklich nur der Bürgermeister zuständig ist. Es entsteht eine etwas aufgebrachte Diskussion wie dazu in Zukunft vorgegangen werden soll.
- Vzbgm. Neuhauser Gernot bringt auch noch einige seiner Meinung nach wichtige Punkte dem GR. zur Kenntnis. Ebenfalls nimmt er zum Ablauf der heutigen Sitzung Stellung. Eigentlich wissen wir alle was ansteht, das wir oft leider aufgrund unserer fehlenden finanziellen Mittel nicht machen können.
- GR.Zangerl Manfred teilt noch dazu mit, dass sehr viele kleine Erledigungen anstehen die ohne viel Aufwand und Kosten seitens der Gemeinde erledigt werden könnten.
- GR.Zangerl W. teilt dem GR. zum Stand KW-Alpe Boden mit, was geplant und zu machen ist. Durchführung umgehend nach dem Almagtrieb veranlassen, wann möglich mit 2 Gemeindearbeitern als Unterstützung dazu.
- Bgm. teilt noch mit, dass mit der Fa.Hyundai Zangerl Ingo eine neue Variante, betreffend der zukünftigen Lösung zur Grundsache besprochen wurde – aber noch keine Rückmeldung dazu erhalten.
- Vzbgm. bringt noch zur Kenntnis, dass die Sanierung unseres Vereinshauses im Auge behalten werden sollte – dringend notwendig ist.
- Haus von Wachter Bernadette und Mitbesitzer wären, wann es eine Möglichkeit gibt anzukaufen.

#### **4. Anfragen, Anträge, Allfälliges**

- GR.Spiß Ch. bringt zur Kenntnis, dass die Erdhaufen beim Friedhof zu entfernen wären und nicht zu lange liegen bleiben. Mauer zum Widumsaal abdecken, wann Erde dahingeschüttet wird wäre vorteilhaft.

Bgm. bedankt sich bei allen für die rege Diskussion und hofft auf eine weiterhin gute und konstruktive Arbeit für die Gemeinde Strengen.

f.d.R.d.P. Senn Martin